

# Südwungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Donnagasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**  
Buchdruckerei Huszváth & Posner, Lugos, Donnag. 18.  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankozusendung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 P., Donnerstag 12 P.

XX. Jahrgang.

Lugos, den 24. Juli 1912.

Nummer 59.

## Der Lugoser Schauflug.

### Eine Brillantleistung des Aviatikers Aurel Vlaicu.

Der 21. Juli des Jahres 1912 bleibt in den Annalen unserer Stadt ein denkwürdiger Tag, denn an diesem Tage wurde den Bewohnern unserer Stadt Gelegenheit geboten, das neueste Wunder der Technik: die Flugmaschine anzustaunen. Und wahrlich, alle, die Zeugen dieses erhabenen und erhebenden Schauspiels waren, wurden durchbebt von dem überwältigenden Gefühle, das der Anblick dieser neuesten Errungenschaft des nimmer rastenden menschlichen Geistes in unserer Seele auslöst!

Alle Elemente, alle Kräfte der Natur beugte der stolze König der Schöpfung mit seinem rastlos schaffenden Geiste in sein Joch. Er unterwarf sich die Erde, stieg in ihre Abgründe und holte aus ihren Untiefen das gleißende Erz, das er sich zum Abgott erkor, die kostbaren Edelsteine und die noch kostbareren „schwarzen Diamanten“, die treibende Kraft seiner Dampfsprosse und Maschinen.

Er überbrückte Ströme und Meere, so daß er die entferntesten Weltteile mit einander verknüpfte und die weitesten Gegenden uns näher rückte.

Er zwang das verheerende Element des Feuers in sein Joch, zähmte und bändigte es, daß es ihm das Eisen erweiche und seinem Willen biegsam mache, daß es ihm den stahlharten Quarz zu hellem Kristall umwandle, daß es ihm das Wasser zur mächtigsten Kraftquelle umstalte!

Das Innere der Erde, die Untiefen des Wassers erschlossen vor dem forschenden Blicke des Menschen ihre Geheimnisse: nur das Reich der Lüfte schien für immer ein unerreichtes, unergründetes Terrain zu bleiben, nur die Luft widerstand Jahrhunderte lang dem Ansturm der Titanen der Wissenschaft.

Und siehe da: Wer den kühnen

Piloten Aurel Vlaicu mit seinem einfachen, aber ingenüös, sinnreich konstruierten Fahrzeug ins Reich des Aethers aufsteigen sah, mußte in sich anerkennen, daß der menschliche Forschergeist keine Schranken kennt, daß es in der Evolution der Wissenschaft keine Stagnation gibt, daß die Entwicklung, der Fortschritt, die Wissenschaft keinen Stillstand kennt, daß die Energie des menschlichen Forschungstriebes alle Hindernisse siegreich überwindet und das Heute schon besiegt, was das Gestern noch für unmöglich hielt.

Und siehe da! Was Traum und Utopie schien, was als nie zu lösendes Problem galt, was dem kurzfristigen Laien unmöglich schien: die Giganten des Geistes, die Helden der Wissenschaft haben es zur Wirklichkeit umwandelt: der Mensch hat das Reich der Lüfte erobert und fliegt dem gefiederten Vogel gleich dem azurblauen Himmel entgegen!

Und zu diesen Titanen der Wissenschaft, zu jenen Helden des Geistes, die mit kühner Todesverachtung am Werke des Fortschrittes rastlos arbeiten: gehört der junge, sympathische, achtunggebietende Vlaicu! Der Traum wurde zur Wirklichkeit, das Märchen zur Wahrheit und der Farnusflug des Mythos zur realen Tatsache.

Und mit frommer Scheu fragen wir uns, wenn wir den kühnen Luftschiffer im Siegesflug über unseren Häuptern dahinschweben sehen: wo ist das Endziel des Forschers, wo der nie zu überschreitende Rubicon der Unmöglichkeit, wo gebietet die Uerkraft dem Prometheusfunken für immer ein Halt?!

\* \* \*

Ueber den Verlauf des sensationellen Schaufluges hat unser Berichtstatter folgende Details verzeichnet:

### Aus dem Lebenslaufe Vlaicu's.

Aurel Vlaicu, ein noch verhältnismäßig zu seinen bisherigen Erfolgen, ganz junger Mensch, wurde im Jahre 1883 in der Gemeinde Benzeceny im Hungarischen Komitate geboren, steht mithin im 29. Lebensjahre. Er stammt von einfachen, schlichten Bauersleuten, doch scheinen sämtliche Familienmitglieder genial veranlagte Leute zu sein. Auch der Vater Vlaicu's zeigte Invention u. Schaffenslust. In verdoppeltem Maße erbte dies sein Sohn Aurel, in verdoppeltem Maße, denn schon in seiner frühesten Jugend grübelte er über technische Problemen, Physik, Dynamik und Statik war seine Lieblingsstudien; was Wunder also, daß den jungen Menschen auch das neueste der Probleme: die Erfindung der Flugmaschine anregte. Er absolvierte inzwischen seine technischen Studien, teils in Budapest, teils in Zürich, hing aber seinem Lieblingsprojekte immer nach.

Seine Bestrebungen waren aber auch alsbald von den schönsten Erfolgen begleitet.

### Die Flugmaschine Vlaicu's.

Die Konstruktion seines Apparates ist obwohl von einfacher, aber sehr geistreicher Konstruktion, die in ihrer Ausführung viel Apartes hat und von den Modellen älteren Datums wesentlich abweicht. Es ist ein großer Vorteil seiner Maschine, daß sich der Schwerpunkt unterhalb derselben befindet, was dem Apparate die staunenswerte Stabilität während des Fliegens verleiht und ein Umstürzen derselben verhindert. Ein weiterer Vorteil ist, daß er, abweichend von anderen Aviatikern, sein Fahrzeug nur mittels des Steuerrades lenkt, also nur der Hände bedarf, ja sogar nur einer Hand, während bei den übrigen Konstruktionen Hände und Füße in Anspruch genommen sind. Der Apparat hat ohne den Aviatiker ein Gewicht von 200 Kilogramm. Die Herstellungskosten betragen inklusive des Motors 25.000 Kronen.

### Der Lugoser Schauflug.

Das sensationelle Ereignis hatte außer den Lugosern auch aus der Umgebung eine riesige Menschenmenge herangezogen; die Zahl der Zuschauer mochte sich ungefähr auf 10-12.000 Menschen belaufen.

Von herrlichstem Wetter begünstigt bestieg Vlaicu um 5 Uhr sein Fahrzeug und nach einem überaus gut gelungenen Aufstieg befand er sich schon binnen wenigen Sekunden, von dem Zujubeln und begeisterten Begrüßungen der Menge begleitet, in der Luft, die sein eigentliches Element zu sein schien.

In meisterhaften Schwenkungen umkreiste er mehrmals von dem Publikum stürmisch applaudiert den riesigen Schauplatz mit staunenswerter Sicherheit; flog dann in immer größeren contrefischen Kurven 6—8 Kilometer weit über das Terrain der Stadt erst gegen Norden bis zur Ackerbauschule, dann wieder bis gegen Tapia und kehrte in rasendem Tempo dann immer wieder zum Schauplatz zurück, wo er das Publikum mit dem Schwenken der linken Hand begrüßte.

38 Minuten lang währte das herrliche, erhebende Schauspiel, worauf Blaicu unter dem stürmischen Jubeln der Menge hinter dem Zuschauertraume landete.

Die Menschenmenge, die bis dahin Dank der Bemühungen der Arrangeure eine musterhafte Ordnung bewahrte, geriet im Momente in eine Ekstase die alle Bande der Disziplin mit Blitzschnelle löste. Von allen Seiten strömten Scharen von hundertern und tausenden Menschen herbei um dem kühnen Lustschiffer zuzujubeln. Er wurde von einigen begeisterten Zuschauern auf ihre Schultern gehoben und im Triumphzuge zum Hangar begleitet, wo ihm das 5jährige Töchterlein des Dr. Dobrin zum Zeichen der Huldigung einen silbernen Lorberkranz überreichte. Abends fand im Hotel Konfordia zu Ehren Blaicu's ein gemeinsames Souper und eine Tanzunterhaltung statt.

## Tagesneuigkeiten.

### Personalmeldung.

Der ehemalige Oberstadthauptmann-Stellvertreter von Budapest, Polizeirat Franz Pékary weilte seit zwei Tagen in unserer Stadt, um behufs Verstaatlichung der Polizei die lokalen Verhältnisse zu studieren und die zu den Vorarbeiten nötigen statistischen Daten zu sammeln.

### Im „Apollo“-Theater

ist wieder ein Sensations-Drama zu sehen, und zwar gelangt Mittwoch und Donnerstag das Bild „Zsák, der hausierende Jude“ zur Aufführung.

**J. D. Klein Spediteur Budapest, empfiehlt seinen Sammelladungsverkehr.**

## Feuilleton.

### Die Schmiere.

Humoreske von E. Zilka.

(Fortsetzung.)

Es geschah, wie verabredet. Der Engländer freute sich seiner Rache, und der Direktor war überglücklich wegen der unverhofften reichen Einnahme, die ihm nicht nur gestattete, seine Requisiten auszulösen, sondern auch ein verhältnismäßig bedeutendes Sümmchen übrig ließ. Von Künstlerstolz war er allerdings nicht allzu sehr befeelt und die gedungenen Arbeiter markierten auch nur anfangs die gelangweilten Zeitungsleser, um dann voller Aufmerksamkeit zu folgen.

Beifall wagten sie allerdings nicht, aber was kümmerte den glücklichen Direktor der Beifall? Das dreimal ausverkaufte Haus war ihm Beifall genug.

Und wie selten ein Unglück allein kommt, so gefellte sich zu dem ersten Glücksfalle ein zweites.

Raum hatte nämlich die kleine Truppe Waldwinkel verlassen, um in dem einige

### Doppeltes Familienfest.

In Alszórlencz fand Montag im Hause des dortigen Grund- und Mühlenbesizers Jenő Sipos ein doppeltes Familienfest — eine Kindertaufe und eine Hauseinweihung — statt, an welchem sehr zahlreiche Gäste aus der Umgebung teilnahmen. Die Zeremonien vollzog der Lugoöser Oberkantor Josef Bruder und nach derselben erfolgte ein bis in die Morgenstunden währendes opulentes Mahl.

### Affentierungen in unserem Komitate.

In Lugoö am 31. August, im Lugoöser Bezirk am 29. und 30. August. In Karansebes am 20., im Karansebeser Bezirke am 16., 17., 18. und 19., im Orsovaer Bezirke am 6., 7. u. 9., in Teregovaer Bezirke am 12., 13. und 14., im Begaer Bezirke am 28. und 26., im Facsader Bezirke am 16. und 17., im Maroöser Bezirke am 18. u. 19., im Bozovieöser Bezirke am 12., 13. und 14., im Resiczaer Bezirke am 6., 7., 9. und 10., im Boksanbanyaer Bezirke am 14., 16., 17. und 18., im Draviczaer Bezirke am 20., 21., 23., 24. u. 25., im Jamer Bezirke am 26., 28. und 30., im Moldovaer Bezirke am 2., 3., 4. und 5. August.

### Blaicu — über die Zukunft der Flugmaschine.

Der Aviatiker Blaicu äußerte sich anlässlich seines Hierseins über die Zukunft der Flugmaschine in sehr interessanter Weise. „Das Fliegen — sagte er — wird stets nur ein Sport, u. zw. trotz aller noch zu erwartenden Verbesserungen und Vervollkommnungen der Apparate, ein gefährlicher Sport bleiben. Davon, daß die Flugmaschine dereinst ein praktisches Verkehrsmittel werde, kann nicht die Rede sein“. Ob wohl die Zukunft den kühnen Anspruch des kühnen Luftschiffers nicht Lügen strafen wird? „Wer weiß, was in der Zeiten Hintergründe schlummert?“

### Holzverkauf.

Die Temesvarer Handels- und Gewerbe-kammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß aus den bosnischen Waldgebieten der Sarajevoer Landesregierung eine größere Menge von Eichenholz am 31. Juli l. J. zum Verkaufe gelangt. Die näheren Bedingungen können im Sekretariate der Kammer eingesehen werden.

Meilen entfernten Bechtlingen auf einige Zeit die Vorstellungen zu halten, so erschien dort eine resolute Dame, die schon in Waldwinkel zu den eifrigsten Besucherinnen des Theaters gehört hatte. Sie hatte dort teils von den Zinsen der Ersparnisse gelebt, die sie in etwa zwanzigjähriger Tätigkeit als Köchin in großen Etablissements gemacht hatte, teils hatte sie ihre frühere Wirksamkeit bei Hochzeiten und anderen feierlichen Gelegenheiten in Waldwinkel und Umgebung wieder ausgeübt. Sie verlangte den Direktor zu sprechen und trug ihm errötend den Wunsch vor, „mitspielen“ zu dürfen. Sie hätte es gern schon in Waldwinkel getan, aber ihren heißen Herzenswunsch unterdrückt, da sie dort zu bekannt gewesen sei.

Der Direktor nahm eine Probe mit ihr vor, die an dem energischen Wollen der Beherrscherin der Kochtöpfe keinen Zweifel ließ, wenn auch das Können sich auf eine laute Stimme beschränkte. Er „engagierte“ sie, wenn man so sagen darf, denn vorläufig bestand die Gage nur in der Erlaubnis, an den gemeinsamen Mahlzeiten der Truppe teilzunehmen. Aber diese fanden durchaus nicht die Billigung Pauline Schwarzens, oder wie sie mit ihrem Theaternamen hieß, Paulowina

### Grabhändlung.

Der Irrglaube unter dem rumänischen Landvolke, daß der Geist mancher Verstorbenen in nächtlicher Stunde zurückkehret, läßt sich nicht ausrotten und verursacht häufig Grabhändlungen. So ereignete sich in der verfloffenen Woche in Boksanbanya, daß die dortige Insassin Sofie Clariu in der Gemeinde das Gerücht verbreitete, sie habe im Grabe der jüngst verstorbenen Simeon Drban Gepolter vernommen. Sie begab sich deshalb in Begleitung von 10 Personen auf den Friedhof, wo sie das Grab öffneten und den Leichnam aus dem Sarge herausschleuderten. Die Behörde hat das Strafverfahren eingeleitet.

### Pferdeauktion in Mezöhegyes.

Im königl. ung. Gestüte zu Mezöhegyes findet am 6. August eine Pferdeversteigerung statt u. zw. werden an Züchter abgegeben 14 ältere und 20 3jährige Stuten; ferner ohne jedwede Einschränkung: 7 ältere Stuten, 19 3jährige, 3 einjährige, eine Auswahlstute, 24 3jährige Wallachen und 24 gebrauchte Zug- und Lastpferde. Die Lizitation beginnt um 9 Uhr morgens. Züchter wollen sich ihre Legitimation beim Lugoöser Sekretariate des Krasso-Szörenyer Landwirtschaftlichen Verein besorgen.

### Herabsetzung der Thanonpreise.

Um den Weingartenbesizern den Gebrauch des Thanon benannten Tabaklaugenertractes zum Schutze gegen Traubenmotten zu erleichtern, hat der Finanzminister die Preise des Mittels herabgesetzt u. folgendermaßen stipuliert:

In Fässern à 100 Kgr. à	—	.90 Kronen
„ Dosen „ 5 „	4.50	„
„ „ „ 2 „	1.80	„
„ „ „ 3 „	2.70	„

Thanon wird den Weingartenbesizern nur gegen Legitimation der Ortsbehörde oder des Landwirtschaftlichen Vereins ausgefolgt.

### Neuer Restaurateur.

Der hier bestbekannte Oberkellner Josef Frik hat die Bierrestauration im Dr. Doboschen Hause in der Kirchengasse übernommen und wird selbe unter seinem Namen weiter führen. Die Fachtuchtigkeit des neuen Restaurateurs läßt erwarten, daß sich das Etablissement, wo nur vorzügliches Bier zum Ausschank gelangt, baldigst des besten Rufes erfreuen wird.

Warschinskas. (In unserem lieben deutschen Vaterland gibt es ja leider noch immer Leute, die nur in dem, was ausländisch klingt, etwas Besonderes und Anerkennenswertes finden.)

„Mit dem Essen, das muß anders werden!“ erklärte sie kategorisch dem Direktor Hänfling. „Ihr seht ja auch alle aus, wie Ableger vom alten Moor im Hungerturm! Die Sache werde ich 'mal in die Hand nehmen!“

Direktor Hänfling lächelte verlegen. „Es ist nur . . . man kann nicht immer, wie man möchte . . . der Clemens, der Liebhaber hat auch schon wieder zwei Mark Vor-schuß bekommen . . .“

„Von wegen die Moneten, da sorgen Sie sich nicht! Das Essen soll billiger sein, wie jetzt, aber ganz anders soll schmecken und anschlagen!“

„Wie willst Du denn das anfangen?“ frug, nach der bei kleinen Truppen üblichen Gewohnheit sie duzend, neugierig der „Wöse-wicht“, welcher der Unterredung beivohnte.

„Knorr-Suppen und Schwan-Maccaroni nähren am besten und billigsten“, erklärte sie kategorisch wie ein Insekat.

„Ach Du lieber Gott, das wird was Schönes werden!“ (Schluß folgt.)

**Großer Brand.**

Samstag abends entstand in der Deakgasse im Hause der gr. kath. Kirchengemeinde ein großer Brand, dem das Dachwerk des ganzen Hauses, sowie große Warenvorräte zum Opfer fielen. Ueber die Entstehung des Brandes stellte die feuerpolizeiliche Untersuchung folgende Daten fest: In dem genannten Hause befinden sich die Geschäftslokaleitäten und Magazine der Spezereiwarenfirma *M o r g e n s t e r n*. Samstag abends kamen die Brüder des *Notarikers Aurel Blaiicu* im Geschäftslokal, um für das Sonntag stattfindende Schaufliegen Benzin zu beschaffen. Die Geschäftsinhaberin weigerte sich wohl in so später Nachtstunde Benzin anzufolgen, doch ließ sie sich durch dringliches Bitten überreden und sandte ihren Hausknecht ins Magazin, um das Benzin zu holen. Der Hausknecht beging die Unvorsichtigkeit, sich hierbei einer Kerze zu bedienen. Von der Kerzenflamme geriet das Benzin in Brand, welches rasch um sich griff und das Feuer ergriff, noch bevor Hilfe requiriert werden konnte, eine auf den Boden des Hauses führende Stiege, so daß das Dachwerk gar bald in Flammen stand. Durch das Feuer signal allarmiert eilte die Bereitschaft der Artillerie- und der Honvedgarnison herbei und dem raschen Eingreifen und der unermüdbaren Arbeit des Militärs ist es zu verdanken, daß der Brand, welcher einen beträchtlichen Häuserkomplex bedrohte, in verhältnismäßig kurzer Zeit lokalisiert werden konnte und die Nachbargebäude von dem verheerenden Elemente verschont blieben. Aus dem Brande, der leicht für einen großen Teil der Stadt verhängnisvoll hätte werden können, ergeben sich für die Zukunft Lehren, die zu beherzigen sind. Für die Polizei ergibt sich die Lehre, daß sie in der Ueberwachung jener Geschäftslokaleitäten und Magazine, wo feuergefährliche Stoffe aufgespeichert sind, eine viel größere Rigorosität entwickelte und geeignete Präventivmaßnahmen zur Verhütung ähnlicher Katastrophen treffe. Für die Stadtbehörde aber ergibt sich der Beweis, daß die Ausrüstung unserer Feuerwehr zur Bekämpfung eines größeren Brandes unzulänglich ist und in unserer Feuerwehreinstitution ein gründlicher Wandel dringend notwendig erscheint. Wir wollen diesmal von jeder weiteren Kritik absehen, doch kann die Tatsache nicht geleugnet werden, daß ohne das rasche Eingreifen und die rastlose Tätigkeit des Militärs der Brand gefährliche Dimensionen angenommen hätte und die Lokalisierung hauptsächlich den zweckdienlichen Dispositionen des Honvedobersten *Desider v. Molnar* zu verdanken ist, welcher der Mannschaft fortwährend Anweisungen erteilte und die Löschaktion beschleunigte. Der Hausknecht, durch dessen Unvorsichtigkeit der Brand entstand, erhielt bei der Explosion des Benzins gefährliche Brandwunden und mußte ins Komitatsspital befördert werden.

**Hr. Gottesdienst.**

Vom 26. d. Monat angefangen beginnt der Freitag-Abendgottesdienst um 7/4 Uhr.

**Cafe Bristol.**

Das Cafe Bristol erfreute sich eines stets wachsenden Zuspruchs und ist besonders, seitdem der Geigerkönig *Racz Laczi* dort konzertiert, allabendlich ungemein gut besucht. Cafetier *Esontos* erweist sich seinen Gästen gegenüber überaus opferwillig und scheut keine Kosten, um denselben immer und immer angenehme Zerstreuungen zu bieten. Sein elegantes Etablissement verdient daher vollauf die Unterstützung des Publikums.

**Bergebung von Straßenbauarbeiten.**

Die Interessenten werden seitens der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer verständigt, daß das kön. ung. Staatsbauamt in Temesvar behufs Sicherstellung der Bauarbeiten der Strecke 287-1 Kilom. auf der Debreczen-Temesvar-Baziaser Landstraße für den 9. August l. J. den Konkurs ausgeschrieben hat. Die betreffenden technischen Vorschriften und näheren Bedingungen erliegen zur Einsichtnahme im genannten kön. ung. Staatsbauamt.

**Bergebung von Straßenbauarbeiten.**

Die Interessenten werden seitens der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer verständigt, daß das kön. ung. Staatsbauamt in Temesvar behufs Sicherstellung der Bauarbeiten der Strecke 140 3-4 10 Km. auf der Temesvar-Szasssebeser Landstraßen für den 5. August l. J. den Konkurs ausgeschrieben hat. Die betreffenden technischen Vorschriften und näheren Bedingungen erliegen zur Einsichtnahme im genannten kön. ung. Staatsbauamt.

**\* Aufnahme ins Internat.**

In dem neuen mit Konvikt verbundenen Temesvarer Obergymnasium der *Biaristen* werden die Aufnahmen vom 1. bis 25. Juli bewerkstelligt. In dem vollkommen modern eingerichteten Konvikte beträgt das Honorar für ganze Verpflegung und Ueberwachung jährlich 1800 Kronen. Nähere Auskunft und Prospekt findet bereitwilligst die Direktion. 5-6

**Szalonbutorok tükörrel**

és egyéb butorok  
olcsón eladók.

Megtekinthetők d. u. 2-6 óráig, Árpádsor 8.

**Apollotheater.**

Széchenyigasse 5.

Mittwoch u. Donnerstag:

**IZSAK**

der hausierende Jude.

Sensationelles Drama in 2 Akten  
(Weltschlager)

und das erstrangige Ergänzungs-  
:- :- Programm. :- :-

Anfang 1/2 6 Uhr abends.

Sonn- u. Feiertag 3 Uhr nachmittags.

**Bleistifte** berühmte Budweiser Erzeugung. Dtzd. 40 h. Detailpreis ca. 80-96 h. Händler verdienen 50%. Muster: 30 Dtzd. sortiert, Cederholz, 6-kantig, auch Tintenstifte K 12.- Nachh. ADOLF WEBER IN BUDWEIS (Böhmen) Nr. 7. t.

REKLAMEZETTEL - VERTEILER überall gesucht. Verdienst K 4.- täglich. Firma: „PROPAGANDA“ in Budweis (Böhmen) Nr. 7. t.

9023-1912. kig. szám.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.

**Hirdetmény.**

Ezzel közhirrre tétetik, hogy az 1912. évre összeállított esküdtképes egyének alaprajstroma folyó évi július 25-től kezdve 15 napon át Balogh László vár. tanácsos hivatalában hivatalos órák alatt közszemlére kitéve van és hogy a kérdéses alaprajstrom bárki által betekinthező, továbbá hogy akár alkalmas egyének kihagyása akár nem alkalmasnak bejegyzése miatt a fenti 15 nap alatt bárki felszólalhat valamint hogy a felszólalásokra, melyek a fent említett irókában ugyancsak közszemlére kitéve lesznek, további 8 nap alatt bárki észrevételeket tehet.

A felszólamlásokat és az észrevételeket alolított polgármesternél lehet írásban benyújtani vagy szóval előterjeszteni.

Lugoson, 1912. évi július hó 21-én.

Dr. Florescu, polgárm.

**Carl Kronsteiner's**

wetterfeste Kalk-

**AÇADE-FARBEN**

gesetzlich geschützt

in 50 Nuancen, von 24 h. per Kilogramm aufwärts.

Seit Jahrzehnten best bewährt und allen Nachahmungen überlegen. Einzig zweckmässiges Anstrichmaterial bei schon gefärbelt gewesenen Fagaden.

**Email-Façadefarben**, nicht abfärbend, waschbar, in einem Striche deckend, kein Vorgrundieren, Antiseptisch - giftfrei - porös. Idealanstrich für Innenräume, noch gefärbelte Fagaden, Holzbauten, wie: Schuppen, Pavillons, Zäune, etc. Erhältlich in allen Nuancen. Kosten per m<sup>2</sup> 5 h.

Musterbuch und Prospekte gratis und franko.

CARL KRONSTEINER, Wien, III., Hauptstrasse 120.

Hauptdepot für Lugos bei: STICSINSKY IGNÁC.

**Beste Erfrischungstrink**

**MATTONI'S**  
**GISSHÜBLER**  
SAUVIGNON

Korkbrau



Reinheit des Geschmacks,  
Perle Kohlenäure,  
leicht verdaulich, den  
ganzem Organismus  
belobend.

# PRIMA PORTLANDZEMENT

liefert prompt

Zementfabrik der Arad—  
Csanáder Eisenbahngesellschaft

Telefon 6.

Honztó (Gurahonc).

Telefon 6.

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
8818. sz. kig. 1912.

## Pályázati hirdetés.

Lugos r. t. város által felépített közvágóhidnál rendszeresített egy gépészi I. és II. fűtői, egy kapusi, két csarnokszolga és egy éjjeli őri állásra ezennel pályázatot hirdetek. A kérdéses állásokkal következő javadalmazások vannak összekötve:

1. a gépész állással évi 1600 K alapfizetés, négy 100 koronás negyedéves korpótlékkal;

2. az I. fűtői állással évi 1000 K alapfizetés, négy 50 koronás negyedéves korpótlékkal;

3. a II. fűtői állással évi 800 K alapfizetés, négy 50 koronás negyedéves korpótlékkal;

4. a kapusi állással évi 1000 K alapfizetés, négy 50 koronás negyedéves korpótlékkal;

5. a csarnokszolgai állással évi 1000 K alapfizetés, négy 50 koronás negyedéves korpótlékkal;

6. az éjjeli őri állással évi 720 K fizetés.

Ezenkívül az összes felsorolt állással még természetbeni lakás, szabad fűtés és világítás jár és ezen alkalmazottak mindnyájan tagja a városi nyugdíjintézetnek.

A gépészi állásra pályázók gépészi oklevelet az I. fűtő gépkezelői bizonylatot, a II. fűtő géplakatosi képesítőt kötelesek bemutatni. A többi állásra pályázóktól különös képesítést nem követeltetik.

Az összes pályázóktól azonban megköveteltetik, hogy magyar állampolgárok, fedhetlen előéletűek és kifogástalan magaviseletűek legyenek és azt okmányokkal igazolják is.

A kapustól az írás-olvasás és számolásban teljes jártasság kívántatik meg és ki is mutatandó.

Az 1-től 5-ig terjedő állások kinevezés útján élethossziglanra töltenek be. A 6-ig alatti állás pedig felfogadás útján töltenek be.

Felhívom mindazokat, akik a fenti állásokra pályázni óhajtanak, miszerint a fentiek értelmében felszerelt kérvényeiket folyó évi július hó 26-ának déli 12 óráig alulírott polgármesternél annál bizonyosabban adják be, mert a későbbben érkező vagy kellőleg fel nem szerelt kérvények figyelembe vételét nem fognak.

Lugos, 1912. évi július hó 18-án.

Dr. Florescu, polgármester.

## Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

## „Südungarn“

da dasjelbe sehr stark verbreitet ist.

## „Bányavölgy“

Sommerfrische und Kneipp'sche Badeanstalt in Oravicza (Krassó-Szörénymegye) liegt unterhalb des bekannten Kurortes *Marilla*, inmitten ausgedehnter Tannen- und Fichtenwäldungen u. des Quellenbaches. Ozonreiche, staubfreie Waldluft. Vorzügliches Quellenwasser u. feuchtwarmes Klima und ist ein Aufenthalt daselbst für Erholungsbedürftige von heilkräftigster Wirkung.

Verschiedene Kaltwasserkuren, Kneipp'sche Güsse, Massage und Elektrizität für Erkrankungen des Nervensystems, als auch Erkrankung des Herz- und Blutgefäße, der Verdauungs- und Athmungsorgane (Asthma), Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Blasen- und Nierenleiden etc.

Ordinirender Arzt: Dr. Otto Nettel.

**Pension (Kost, Wohnung und Bedienung)**  
per Person täglich von 4½ Kronen aufwärts.

Saison: 15. Mai — 30. September.

Auskünfte in ungarischer, deutscher und romanischer Sprache erteilt die

Badedirektion **«Bányavölgy»** in Oravicza.

## Nerven- schwache Männer!

Sofortige Wiederkehr der geschwächten Kräfte, bewährtes Mittel, welche keine schädlichen Folgen hinterlässt.

## Evaton-Tabletten.

Probe K 4.40, ½ Karton K 10.20,  
¼ Karton K 18.20, gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages zu beziehen durch

Apotheker Polgár Gyula, Pozsony.

— II., Frigyes főherceg-ut 20. —

Ein gut gehendes

## Gemischwaren- u. Wirtshausgeschäft

mit Traik

ist samt Haus, bestehend aus dem Geschäfts- und Wirtshauslokal, 2 Wohnzimmern, Gang, Küche, Speis, Keller, Kegelbahn, abgeteilter Hof aus freien zu verkaufen. Näheres in der Administration d. Blattes.

## + HILFE +

bei Blutstockungen etc. durch sicher wirkendes, unschädliches Mittel unter Garantie des Erfolges. Rat unentgeltlich. Frauen wenden sich vertrauensvoll, sofort an Arth. Hohenstein Berlin-Halensee, 6. Rückporto erbeten.

Erlaube mir dem g. Publikum die ergebene Anzeige zu machen, dass ich meine Arader, auf elektrischem Betrieb eingerichtete

Messing- u. Eisenmöbelfabrik bedeutend vergrößert, in die

József főherceg-ut Nr. 11 verlegte.

Ich erzeuge und halte alle in dieses Fach schlagende Artikel, sowie Messingbetten, Kleiderrechen, Betteinlagen, Eisenrouleaux, Krankenrollwagen, Kinderbetten von der einfachsten bis zur modernsten Ausführung. Mich dem Wohlwollen eines g. Publikums bestens empfehlend, achtungsvoll



### PREISE:

Messingbetten . . . . .	von K 50 aufw
Nachtkästchen . . . . .	40 "
Kinderbetten . . . . .	20 "
Englische Betten . . . . .	60 "
Engl. Waschtisch . . . . .	30 "
Eisenbetten . . . . .	10 "
Waschgestell . . . . .	3 "
Betteinlagen aus Draht . . . . .	6 "
„ mit Eisenrahmen . . . . .	10 "
Kleiderstöcke . . . . .	6 "
Gartenstühle u. Bänke . . . . .	— "
Feuersich. Geldschränke . . . . .	100 "
Kleiderkästen mit Spiegel . . . . .	60 "

### Neuheit!

#### »Zauberflöte«

Auf der »Zauberflöte« kann auch der Unmusikalische sofort spielen. Die »Zauberflöte« hat 20 weiche klangvolle Töne und wundervolle Bassbegleitung. — Die »Zauberflöte« samt Schule, Lieder, Etui u. Geschenk kostet bloß 4 Kronen. — Allein zu haben in Wagners Musikhaus: Budapest



Josefsring 15. — Eigene Werkstätte. Illustrierter Harmonika und Gramofon Preiskourant gratis.

## Für Kaufleute

in rumänischer Gegend ein lohnender Verkaufsartikel ist

## Prima Engl. Ispahan

für Franzen und Webzwecke, zu haben in 67 Farben gefärbt, auf Lager und Versandbereit. Musterkarten gratis.

## Alexander Kocsis

Kunstofferei und Ispahan-Lager. Fabrik chemischer Produkte als: Schuhcreme, Tinte, Waschblau etc. Boksánbánya, (Krassó-Szörény m.)